

# Pax-Bank Investitions- und Anlageleitlinien



**klimaneutral**  
powered by ClimatePartner®  
Druck | ID: 11709-1503-1001

Diese Broschüre wurde hergestellt unter Berücksichtigung folgender Umwelt- und Nachhaltigkeitszertifizierungen:  
Umweltmanagement DIN EN ISO 14001:2009 (EMAS-Registrierung EG Nr. 1221/2009),  
Energiemanagement-Norm DIN EN ISO 50001:2011, Forest Stewardship Council® (FSC C002642),  
klimaneutraler Druck (ClimatePartner-ID: 11709-1503-1001).

## Pax-Bank – Investitions- und Anlageleitlinien

Seit 1917 steht die Pax-Bank als Selbsthilfeeinrichtung katholischer Priester in Köln gegründete Genossenschaftsbank mit ethisch-nachhaltigem Geschäftsmodell im Dienst kirchlicher und nachhaltig aktiver Institutionen und Menschen. In der Gemeinschaft mit unseren Kunden möchten wir eine gute Zukunft mitgestalten: Das Geld unserer Kunden sowie unser Eigenkapital legen wir nachhaltig wirksam und gleichzeitig mit guter Rendite an. Mit unseren Investitions- und Anlageleitlinien legen wir den Rahmen, mit unseren Finanzierungen und unseren Anlagen zu einer zukunftsfähigen Entwicklung beizutragen. Selbstverständlich lassen wir diese Verpflichtungen auch für uns selbst gelten.

Zu unseren Kunden zählen wir kirchliche Institutionen und ihre Mitarbeiter – und alle Menschen und Organisationen, die sich mit den christlichen Werten identifizieren. Gemeinsam finanzieren und investieren wir in Institutionen und Projekte, die einen Mehrwert und eine bessere Lebensqualität für die Gesellschaft schaffen und zum Erhalt der Umwelt beitragen.

Mit unseren Finanzierungen fördern wir die Projekte unserer nachhaltig aktiven Kunden, insbesondere in den Branchen Gesundheit, Krankenhäuser und Pflege, Kirche, Caritas und Wohlfahrt, Umwelt- und Klimaschutz, Wohnen und Immobilien, Bildung und Jugend und Nachhaltige Wirtschaft. Kunden, die ihr Geld bei uns anlegen, tragen mit den Finanzierungen unserer Kunden zu einer nachhaltigen Entwicklung bei.

Mit Mitteln aus Geldanlagen unserer Kunden, die wir nicht im eigenen Kreditgeschäft platzieren können, sowie mit unseren Eigenanlagen fördern wir ebenfalls nachhaltige Entwicklungen. In gleicher Weise beraten wir unsere Kunden bei anstehenden Anlageentscheidungen für Geld- und Kapitalmarktgeschäfte: Im Folgenden beschreiben wir, nach welchen Kriterien wir entscheiden, Ländern Geld in staatlichen Wertpapieren zufließen zu lassen. Ebenso legen wir unsere Entscheidungskriterien und -prozesse offen, nach denen wir in Unternehmen über den Kapitalmarkt investieren und welche Unternehmen wir ausschließen. Mit den Geldanlagen unserer Kunden und mit unseren Eigenanlagen fördern wir nachhaltig aktive Unternehmen und schließen Unternehmen aus, die gegen unsere Kriterien verstoßen.

Darüber hinaus haben wir mit eigenen Wertpapieren und Fonds einen wertvollen Erfahrungsschatz. Als erste Bank in Deutschland haben wir Mikrofinanzfonds mit aufgelegt, mit denen wir Kleinunternehmern und Selbstständigen in Schwellenländern Kredite geben, um einen bedeutenden Beitrag zu Existenzsicherung, -ausbau und Wohlstand zu leisten. Seit vielen Jahren legen wir immer wieder Nachhaltigkeitsfonds auf, die soziale, ökologische und ökonomische Ziele fördern. Wir verfolgen nachhaltige Entwicklungen und nehmen kontinuierlich innovative Ideen auf, um das Geld verantwortungsvoll und mit guter Rendite Menschen und Institutionen zukommen zu lassen, die unseren Kriterien entsprechend agieren.

Die Pax-Bank investiert nicht in Unternehmen und Staaten, die gegen die nachfolgenden Kriterien verstoßen. Für derartige Anlagen sprechen wir auch keine Empfehlungen aus. Wir stellen die christlichen Werte in den Vordergrund: mit dem Ziel, das Geld verantwortungsvoll einzusetzen – als Gestaltungsmittel für eine gute Zukunft.

## Unsere Nachhaltigkeitskriterien für Staaten

Zur Einschätzung der Nachhaltigkeit ganzer Staaten nutzen wir das Länderresearch der führenden Nachhaltigkeits-Ratingagentur Vigeo Eiris. Hier werden international verschiedene Nachhaltigkeitsanforderungen an Länder abgefragt und analysiert, die sich an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und internationalen Nachhaltigkeitsstandards orientieren. Dieses führende Wissen verdichten wir in transparenten Kriterien und wenden es in unseren Beratungen, Anlageempfehlungen und -ausschlüssen an.

Dabei schließen wir Staaten aus, die

- Todesstrafen anwenden
- Menschenrechtskonventionen nicht ratifiziert haben
- als unfrei oder nur teilweise frei eingestuft werden (gemäß Analysen des Freedom House)
- mehr als 40 % ihrer Energie aus Atomkraft beziehen
- ein Atomwaffenarsenal besitzen
- mehr als 4 % ihres Bruttoinlandsproduktes für Militär ausgeben
- eine unterdurchschnittliche Religionsfreiheit aufweisen
- ein hohes Maß an Korruption aufweisen (gemäß Analysen von Transparency International)
- als Steueroasen bekannt sind

## Unsere Kriterien für nachhaltiges Wirtschaften

Wir erachten es als ein großes Dilemma, in dem wir leben: Der Wohlstand der westlichen Welt basiert zweifellos auf Demokratie und einem erfolgreichen sozialmarktwirtschaftlichen Wirtschaftssystem. Unsere Wirtschaft wuchs seit der Industrialisierung jedoch auch durch den Verbrauch von Naturressourcen, deren Kapazitäten und Resilienz zunehmend deutlich überschritten werden.

Es gilt immer noch der Grundsatz, dass ein Wachstum der konventionellen Wirtschaft mit einem weiteren Anstieg des Ressourcenverbrauchs und der Klimaschädigung verbunden ist. Das für dieses Jahrhundert prognostizierte weiter starke Wachstum der Weltbevölkerung und die damit gleichzeitig wachsende Wirtschaft lassen weitere Naturverbräuche erwarten, die u. a. den Klimawandel und seine sozial gravierenden Folgen weiter anheizen werden. Gleichzeitig ist ein weiteres Wachstum der Schere zwischen Arm und Reich zu konstatieren.

In diesem Dilemma erachten wir die Förderung nachhaltigen Wirtschaftens als einen wesentlichen Lösungsbeitrag. Mit unserem Bankgeschäft möchten wir positive Entwicklungen fördern und negative Wirkungen so weit proaktiv möglich ausschließen. Hierfür erachten wir eine aufgeklärte und konsequente Haltung bei Geldanlage- und Finanzierungsentscheidungen im ethisch-nachhaltigen Verständnis als wesentlichen Lösungsbeitrag für eine solidarische, ökologisch intakte und ökonomisch nachhaltige Zukunft.

Im Kapitalmarkt – an den internationalen Börsen – werden Geldanlagen generell größeren Unternehmen zugeführt, die so über ihre Börsennotierung systematisch Zugang zu Eigenkapitalfinanzierungen haben. Diesen systematischen Vorteil haben kleinere Unternehmen und Organisationen nicht. Deshalb sind wir immer wieder auf der Suche nach innovativen Finanzinstrumenten, die das Geld dorthin vermitteln, wo es gebraucht wird und wo die nachhaltig aktiven Geldempfänger gleichzeitig eine sichere und angemessene Rendite erwirtschaften können. Für diese gezielten Transaktionen setzen wir auch verschiedene innovative Finanzinstrumente und Beratungen ein, beispielsweise als Spendenlösung unsere Crowdfunding-Plattform [www.wo2oder3.de](http://www.wo2oder3.de) und/oder unsere Fundraising-Plattform [www.pax-bank-spendenportal.de](http://www.pax-bank-spendenportal.de), darüber hinaus als Anlagelösung unsere Mikrofinanzfonds sowie unser Beratungsangebot zum Stiftungsmanagement und Fundraising direkt für unsere Kunden.

Auch im Kapitalmarkt fördern wir systematisch nur die Unternehmen, die unseren folgenden Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Dagegen verstoßende Unternehmen schließen wir von unseren Empfehlungen und Geldanlagen aus. Auch im Kapitalmarkt möchten wir nachhaltige Unternehmensentwicklungen und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung fördern.

Wir wollen mit unserem Anlageverhalten Akzente im Kapitalmarkt setzen: Gegen unsere Nachhaltigkeitskriterien verstoßende Unternehmen erhalten unsere Eigenanlagen nicht. Unsere Kunden, die entsprechend über uns im Geld- und Kapitalmarkt investiert sind, informieren wir nach Möglichkeit umfassend und geben diesbezüglich konsequente Empfehlungen.

Wie bei Unternehmen setzen wir diese Nachhaltigkeitskriterien gleichwohl bei unseren eigenen Kunden – kirchlichen Institutionen und ihren Mitarbeitern sowie Menschen und Organisationen, die sich mit den christlichen Werten identifizieren – wie auch bei uns selbst an.

„Die Sorge um die Natur, die Gerechtigkeit gegenüber den Armen, das Engagement für die Gesellschaft und der innere Friede [sind] untrennbar miteinander verbunden.“

*(Enzyklika Laudato si' von Papst Franziskus über die Sorge für das gemeinsame Haus, 10)*

## Positivkriterien – von uns geförderte Wirtschaft

### **Gesundheit, Krankenhäuser und Pflege**

Gesundheit ist eine wesentliche Grundlage für ein selbstbestimmtes und glückliches Leben. Gemeinsam mit unseren Kunden (Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Arzt- und Heilpraxen, karitative und Trägereinrichtungen) fördern wir das hohe Gut Gesundheit – mit modernen Medizinstandards und wertschätzender Betreuung und teilweise mit ehrenamtlich engagierten Menschen.

### **Kirche, Caritas und Wohlfahrt**

Die Kirche, Kirchengemeinden, Bistümer und Ordensgemeinschaften, karitative und soziale Trägereinrichtungen, Sozialeinrichtungen, gemeinnützige Organisationen in sozialgesellschaftlichen oder ökologisch initiativen Bereichen setzen sich in der Zivilgesellschaft für zukunftsfähige Entwicklungen und zur Förderung des Gemeinwohls ein. Diese wichtigen und notwendigen Arbeiten werden teils von Kirchenmitgliedern steuerfinanziert, durch Spenden und sehr häufig durch Ehrenamtsarbeiten geleistet. Als Bank dieser Organisationen fördern wir diese Aufgaben mit unseren Finanzierungen und Geldanlagen.

### **Bildung und Jugend**

Bildung trägt grundlegend zu einer guten Entwicklung der Gesellschaft und des Gemeinwohls bei – von der Kinder- und Behindertenbetreuung über die Schule und Hochschule bis zur Berufs- und Erwachsenenbildung. Gemeinsam mit unseren Kunden (Kindergärten, Behinderteneinrichtungen, Schulen, Hochschulen, Bildungsträgereinrichtungen und Jugendeinrichtungen) und auch über Wertpapieranlagen fördern wir Unternehmen und Einrichtungen, die Bildung anbieten und Menschen befähigen, Teil der Gesellschaft zu sein, und sich für die Gemeinschaft zu engagieren.

### **Nachhaltige Wirtschaft**

Nachhaltige Unternehmen zeichnen sich dadurch aus, dass sie wesentliche Beiträge für eine sozial, ökologisch und gleichzeitig ökonomisch intakte Zukunft leisten. Bei der Anwendung unserer Nachhaltigkeitskriterien legen wir den Fokus auf das jeweilige Kerngeschäft im Sinne der verantwortungsvoll nachhaltigen Unternehmensführung. Beispielsweise fördern wir die Branche erneuerbare Energien, z. B. Windrad- oder Solaranlagenhersteller, die mit ihrem Kerngeschäft eine ökologisch wirtschaftliche Entwicklung ermöglichen. Wenn sie nicht gegen andere Nachhaltigkeitskriterien verstoßen und zugleich mit ihrer

verantwortungsvollen Unternehmensführung eine Wirtschaftlichkeit erreichen, empfehlen wir die Geldanlage und nehmen Finanzierungen dieser Unternehmen vor. Diese Positivkriterien ihres Kerngeschäfts gelten auch für karitative und Sozialunternehmen, Unternehmen, die sozialen Wohnraum schaffen und Immobilien bewirtschaften, die Stoffe/Materialien recyceln oder weiterverwenden. Die Liste dieser zukunftsweisenden Unternehmen wird hoffnungsvoll weiter wachsen.

Zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung gehören die Verankerung von Nachhaltigkeitsstandards: Positiv bewerten wir Unternehmen, die soziale und ökologische Unternehmensziele definieren und in ihrem Geschäft integriert haben und ihre Erreichung gegenüber unseren nachhaltigen Ratingagenturen belegen – z. B. mit einem Umweltmanagementsystem als wichtigem Beitrag zum Klima-, Ressourcen- und Biodiversitätsschutz, einem nachhaltigen Lieferantenmanagement, einem Ausschluss von Kinder- und Zwangsarbeit, Korruption und Geldwäsche und einem transparenten Dialog mit Stakeholdern oder einer Nachhaltigkeitsberichterstattung zu relevanten Ansprüchen an ihre Unternehmensführung. Die von uns für die Geldanlage empfohlenen Unternehmen sorgen ferner für verantwortungsvolle Arbeitsbedingungen, angemessene Gehaltszahlungen und ehrliche Steuerzahlungen, betriebliche Mitbestimmungsrechte und Freiräume für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Gesundheit der Mitarbeiter, Diskriminierungsvermeidung und Chancengleichheit und Diversität. Diese Kriterien sind gemäß der Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO oder ggf. höherer geltender Industriestandards sicherzustellen. Die Trennung von Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitz und einen unabhängigen Aufsichtsrat bewerten wir gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex als positiv.

Besonders möchten wir Unternehmen fördern, die über die Einhaltung dieser Kriterien hinaus vorbildlich für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung stehen:

- Unternehmen, die bedeutende Innovationen für Ressourcen-, Klima- und Biodiversitätsschutz initiieren und umsetzen. So fördern wir besonders Unternehmen, die Anlagen für eine regenerative Energieversorgung herstellen, betreiben oder vermarkten und eine effiziente Energienutzung unterstützen.
- Unternehmen, die durch Neubau oder Sanierung Wohnräume und Immobilien schaffen. Dabei legen wir einen großen Wert auf Energieeffizienz und eine ressourceneffiziente Bauweise mit gesunden Baustoffen. Darüber hinaus fördern wir besonders gemeinschaftliche Bau- oder Eigentumsformen, wie z. B. Baugruppenplanungen für Mehrgenerationenhäuser oder Praxis- und Wohnparteienhäuser. Bei unseren Baufinanzierungen sind diese nachhaltigen Aspekte selbstverständliche Bestandteile unserer Kundenberatungen und -informationen; ebenso wie der Respekt des humanitären Völkerrechts wie auch das Verbot des Baus und wirtschaftlicher Aktivitäten in besetzten Gebieten.
- Unternehmen, die diese Nachhaltigkeitsstandards in ihren Produktionsstätten oder bei ihren Lieferanten in Schwellenländern einführen und damit für eine sozial und ökologisch nachhaltige Wirtschafts- und Gemeinwohrentwicklung sorgen.
- Unternehmen, die mit bedeutenden Maßnahmen zu Gemeinwohrentwicklungen in ärmeren Regionen beitragen.

## Ausschlusskriterien – von uns ausgeschlossene Unternehmen

Generell schließen wir Unternehmen aus, die gegen Gesetze oder allgemein anerkannte Verhaltensregeln verstoßen. Dazu gehören Verstöße wie Korruption, Geldwäsche, Steuerhinterziehung und Steuervermeidungspraktiken, Bilanzfälschung, wettbewerbswidriges Verhalten (Kartellbildung und Preisabsprachen) und Insidergeschäfte. Zur Messung von Verstößen legen wir insbesondere die Leitlinien der OECD für multinationale Konzerne sowie die Prinzipien des UN Global Compact an.

Teils legen wir Gelder bei Banken/Finanzdienstleistungsunternehmen (FDL) an, z. B. bei unseren genossenschaftlichen Verbundunternehmen Union Investment und der DZ BANK. Banken haben über ihre Wirkungen in den Finanzmärkten eine besondere, systemimmanente Wirtschaftsverantwortung. Für Geldanlagen im Kapitalmarkt bewerten wir Banken/FDL positiv, die ihrerseits soziale und ökologische Nachhaltigkeitskriterien in ihrer Geschäftstätigkeit und insbesondere Ausschlusskriterien anwenden. Banken/FDL, die keine nachhaltigen Ausschlusskriterien anwenden oder Finanzierungen tätigen, die gegen Gesetze verstoßen, Menschenrechte verletzen oder die Umwelt massiv schädigen, schließen wir kategorisch aus.

### Umwelt- und Klimaschutz

Wir schließen Unternehmen aus, die Umweltgesetze und internationale Umweltschutzabkommen missachten, die der Biodiversität gravierend schaden oder einen massiven Raubbau an den natürlichen Ressourcen betreiben. Ebenso schließen wir Unternehmen aus, die auf Anschuldigungen zur Verletzung von internationalen Konventionen und Normen zur Umweltverschmutzung und zum Einsatz ozonschädigender Chemikalien (z. B. FCKW) nicht adäquat reagieren oder von denen kritische, negative Nachrichten vorliegen.

- **Atomenergie**

Die Atomenergie stellt große Gefahrpotenziale und Kosten für viele künftige Jahrhunderte und damit für künftige Generationen dar, um als Gegenleistung heute Strom zu produzieren. Wir schließen die Atomwirtschaft mit ihrer Wertschöpfungskette von unseren Geldanlagen aus. Wir unterstützen keine Produktion und keinen Vertrieb von Atomenergie, keinen Bau von Atomkraftwerken sowie keine Gewinnung von Uran.

- **Verbrennung von Biomasse**

Angesichts des fortschreitenden Klimawandels mit seinen sozialen Folgen erachten wir den Abbau fossiler Biomasse für ihre Verbrennung als Bedrohung des Gemeinwohls. Kohle ist die Biomasse, die bei ihrer Verbrennung am stärksten den Klimawandel anheizt, denn die Kohlepartikel absorbieren die Sonnenstrahlen in der Luft und heizen sie immens auf. Wir möchten erneuerbare Energien fördern und schließen Unternehmen aus, die Stein- oder Braunkohle, Torf, Erdöl und Erdgas fördern.



In der weltweiten Wirtschaft ist die Energiegewinnung durch die Verbrennung fossiler Biomasse immer noch der Normalzustand. Viele große Unternehmen und Konzerne mit diversifizierten Geschäftsbereichen erwirtschaften neben ihrem Kerngeschäft auch Umsätze aus dem Geschäft mit fossilen Brennstoffen. Diese Unternehmen schließen wir – trotz ihres nicht betroffenen Kerngeschäftes – von unseren Kapitalmarktanlagen aus, wenn ihre kleineren Geschäftsanteile mit fossilen Brennstoffen festgelegte Umsatzgrenzen überschreiten. Auch diese Kapitalmarktunternehmen erhalten unsere Geldanlagen nur, wenn sie unsere nachhaltigen Anforderungen insgesamt erfüllen.

Unternehmen, die fossile Brennstoffe aus Ölsand oder Schiefer mit noch negativeren ökologischen Auswirkungen durch Fracking gewinnen, erhalten von uns ebenfalls eine maßgeblich negativere Bewertung, ebenso wie Unternehmen, die Pipelines oder Staudämme mit regionalen umweltschädlichen Auswirkungen betreiben oder kontroverse Mineralien abbauen oder handeln.

- **Gefährliche Chemikalien, Pestizide und Biozide**

Für gefährliche Chemikalien sowie für den weltweit massenhaften Einsatz von Pestiziden und Bioziden gelten die Vorschriften der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Unternehmen, die gefährliche Chemikalien, Pestizide und Biozide produzieren, einsetzen oder mit ihnen handeln, die gemäß WHO besonders giftig oder gesundheitsschädlich sind, erhalten von uns ebenfalls eine maßgeblich negativere Bewertung.

- **Gentechnik in der Landwirtschaft**

Gentechnik, die das pflanzliche Erbgut von Saatgut oder Tieren verändert, kann unabsehbar gefährliche Risiken für die künftige Entwicklung der Biodiversität bergen. Wir schließen Unternehmen aus, die Forschung, Produktion oder Vertrieb von gentechnisch veränderten Pflanzen und Tieren betreiben.

- **Tierversuche**

Tiere sind keine Sachen, sondern auch Geschöpfe Gottes – mit sozialen Bedürfnissen und einem Schmerzempfinden. Wir bewerten Unternehmen negativ, die Tiere für Tests ihrer Konsumprodukte einsetzen, zu denen keine gesetzliche Verpflichtung besteht. Eine Notwendigkeit sehen wir nur in humanmedizinischen Forschungen, die gesetzlich vorgeschrieben werden und zu denen keine Alternative geboten wird. Unternehmen, die Tierversuche durchführen, bewerten wir ebenfalls negativ.

## Mensch und Soziales

- **Verletzung von Menschen- und Arbeitsrechten**

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Wir schließen Unternehmen aus, die gegen Menschenrechte verstoßen. Zur Messung von Verstößen legen wir insbesondere die Menschenrechtsresolutionen der Vereinten Nationen und die Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) an und schließen Unternehmen aus, die gegen diese verstoßen. Tatbestände für Verstöße sind z. B. Gesundheitsgefährdungen, Kinder- und Zwangsarbeit, körperliche Gewalt, Verletzung der Selbstbestimmungsrechte und der Vereinigungsfreiheit von Mitarbeitern, Diskriminierung, Gehaltszahlung unter den genannten Standards – auch bei Verstößen in ihren Lieferketten.

- **Gentechnik**

Der Vorrang des Erhalts menschlichen Lebens verbietet es, embryonale Stammzellen zu Forschungszwecken zu verwenden. Gentechnik, die das menschliche Erbgut verändert, erachten wir als Eingriff in die menschliche Entwicklung, deren Folgen unabsehbar sind. Wir schließen Unternehmen aus, die an menschlichen Embryonen und embryonalen Zellen forschen.

- **Suchtmittel**

Suchtmittel können das Glück von Menschen und ihrem sozialen Umfeld zerstören. Bier oder Wein sind gesellschaftlich akzeptiert. Um Drogensucht jedoch möglichst zu verhindern, schließen wir Unternehmen aus, die festgelegte Umsatzgrenzen mit Tabakwaren oder Glücksspielbetrieben überschreiten.

- **Pornografie**

Pornografie verletzt die Personenwürde. Die dargestellte Person wird zum bloßen Objekt. Häufig werden Frauen würdelos und nicht als ganzheitliche Person dargestellt, mit negativ sozialisierenden Auswirkungen auf heranwachsende Zuschauer in frei zugänglichen Internet-sites. Wir schließen Unternehmen aus, die festgelegte Umsatzgrenzen mit der Herstellung und Verbreitung von Pornografie überschreiten.

- **Abtreibung und Verhütungsmittel**

In der katholischen Kirche wird die Tötung menschlichen Lebens, selbst im frühen Stadium der Verschmelzung von Ei- und Samenzelle, als missbräuchlicher Ausdruck menschlicher Herrschaft über das Leben verurteilt. Wir schließen Unternehmen aus, die Abtreibungen unterstützen oder Verhütungsmittel herstellen.

- **Rüstung und kontroverse Waffen**

In Kriegen werden Menschen getötet. Ein Rüstungswettkampf und unkontrollierte Bewaffnung sichern keinen Frieden. Atomare, biologische und chemische Waffen, Anti-Personen-Minen und Streubomben werden international geächtet und bei uns ausgeschlossen. Darüber hinaus schließen wir Unternehmen aus, die mit der Herstellung und dem Verkauf von Rüstungsgütern oder auch Handfeuerwaffen festgelegte Umsatzgrenzen überschreiten.

Die Ausschlusskriterien geben an, welche Merkmale zum Ausschluss von Unternehmen führen. Wie oben beschrieben sind in den Kapitalmärkten die größeren Unternehmen und in unserem Wirtschaftszeitalter der Globalisierung internationale Konzerne vertreten, die jeweils in ihren Märkten marktführende und mitunter auch nachhaltigkeitsthematische Lenkungenfunktionen haben. Insbesondere in oligopolistischen Märkten, z. B. in Lebensmittelindustrie und im Lebensmittelhandel oder in der Mobilitäts-/Autoindustrie, dominieren weltumspannende Konzerne auch die nachhaltigen Entwicklungen. Selbst die Politik einzelner Staaten verliert hier zunehmend ihre Macht, und ein notwendiger Nachhaltigkeitsdruck über die Nachfrager erfolgt aus unserer Sicht aufgrund einer mangelnden Aufgeklärtheit über die nachhaltigen Zusammenhänge noch viel zu wenig.

In der Wirtschaftsrealität werden wirkungsvolle Nachhaltigkeitsentwicklungen nicht ohne diese markt führenden Konzerne eingeführt. Schlicht über ihre Größe und die Anzahl ihrer Produkte auf unserem Planeten haben sie den Hebel, nachhaltige Entwicklungen wirkungsvoll umzusetzen. Oft sind diese Konzerne über viele Unternehmensbeteiligungen, teils in unterschiedlichen Branchen, tätig. Unsere Nachhaltigkeitsprüfungen beschränken wir nicht auf das Kerngeschäft von Unternehmen, sondern erfassen ihre gesamte Unternehmens- bzw. Konzernverantwortung, die sie auch in ihren Beteiligungen haben. Um unsere Nachhaltigkeitskriterien in den teils sehr heterogenen Branchenverflechtungen anzuwenden, setzen wir in einzelnen Nachhaltigkeitsfeldern standardisiert Umsatzgrenzen ein. Damit schließen wir die gesamte von uns geprüfte Unternehmensleistung und Nachhaltigkeitsleistung des Kerngeschäfts von Unternehmen nicht aus, wenn sie im gesamten Konzern in geringerem Anteil Umsätze in Geschäftsfeldern erzielen, die wir als einzelne Nachhaltigkeitsfelder ausschließen würden. Hierzu unsere Nachhaltigkeitskriterien im Überblick: [www.pax-bank.de/nachhaltigkeitskriterien](http://www.pax-bank.de/nachhaltigkeitskriterien)

Um jedoch auch hier einen bedeutenderen Einfluss nehmen zu können, nutzen wir unser Wissen über nachhaltige Entwicklungen und Fehlentwicklungen und multiplizieren unsere Stimme in unseren Netzwerken. In der Bündelung unserer Marktkapitalisierungen und ihrer Ausschlüsse fordern wir Unternehmen und Konzerne – gemeinsam mit Union Investment, in unserem Kreis der Kirchenbanken und kirchlichen Institutionen, in unseren Mitgliedschaften im Forum für Nachhaltige Geldanlagen und CRIC e.V. sowie dem Global Catholic Climate Movement – direkt in ihren Hauptversammlungen oder in direkten Anschreiben und Dialogen auf, ihre Nachhaltigkeitsleistungen zu verbessern.

Die Kriterien der Nachhaltigkeitsbewertung unserer Finanzierungs- und Geldanlageempfehlungen orientieren sich am aktuellen Sachstand. Dabei orientieren wir uns mit den interdisziplinären Experten unseres Ethikbeirats sowie mit den Expertisen der führenden Nachhaltigkeitsratingagentur Vigeo Eiris und unserem genannten Netzwerk und Stakeholderdialogen an den modernen Erkenntnissen und Entwicklungen bei Standards, Branchen und Technologien, die wir wiederum in der Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsbewertungen berücksichtigen.

